

Stuttgart, 15.11.2017

Haushalt 2018/2019

**Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses
 zur nichtöffentlichen Behandlung am 20.11.2017**

Bau und Sanierung von öffentlichen Spielplätzen, Spielgeräteersatz

Beantwortung / Stellungnahme

Dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt stehen im Budget des Finanzhaushalts jährlich 700 TEUR in der Investitionspauschale für Spielplätze zur Verfügung. Bei einer dauerhaften Erhöhung der Pauschalen um 200 TEUR jährlich, wie bereits im Haushaltplanentwurf enthalten (Anlage 4 zur Finanzplanung, Teil II Budgeterhöhung und neue Vorhaben), stehen im Doppelhaushalt 2018/2019 insgesamt 1.800 TEUR zur Verfügung. Mit diesem Budget können folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

Kinderspielplätze	Gesamt TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	HH-Anträge
Spielgeräte-Ersatz Stuttgart gesamt – Erhöhung der Pauschalen („Rote Liste“ Nr. A 2)	400	200	200	CDU 326/2017
Rotebühl- /Röckenwiesenstraße, S-West (Bolzplatz) („Rote Liste“ Nr. A 3)	50	10	40	CDU 326/2017 SPD 502/2017 SÖS-LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017
Obere Heckenstraße, S-Hedelfingen („Rote Liste“ Nr. A 4)	300	250	50	SPD 502/2017 SÖS-LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017
Tiefenbachstraße, S- Hedelfingen („Rote Liste“ Nr. A 5)	60	10	50	SPD 502/2017 SÖS- LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017
Aspenwald- /Kullenbergstraße, S- Botnang („Rote Liste“ Nr. A 6)	20	20	0	CDU 326/2017 SPD 502/2017 SÖS- LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017

Rosensteinpark, S-Bad Cannstatt („Rote Liste“ Nr. A 7)	350	250	100	SPD 502/2017 SÖS- LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017
Im Wolfer, S-Plieningen („Rote Liste“ Nr. A 8)	100	20	80	SPD 502/2017 SÖS- LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017
Schelmenäcker, S-Feuerbach („Rote Liste“ Nr. A 9)	180	90	90	SPD 502/2017 SÖS- LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017
Wallmerstraße, S-Untertürkheim (nicht auf „Roter Liste“ enthalten)	200	70	130	SPD 502/2017 SÖS- LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017
Gesamtsumme	1.660	920	740	

In Abstimmung mit dem Arbeitskreis Spielflächen wurde eine erweiterte Maßnahmenliste erarbeitet, die bisher nicht finanziert ist:

Kinderspielplätze	Gesamt TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	HH-Anträge
Erhöhung des Budgetanteils für Spielgeräteersatz,	200	100	100	SPD 502/2017 SÖS- LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017
Waldspielplätze: - Stadtpark Zuffenhäuser, - Mathildenspielplatz (S-Ost) - Kräherwald (S-Nord)	145	45	100	SPD 502/2017 SÖS- LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017
Freudenstätter Straße, S-Kaltental	220	80	140	SPD 502/2017 SÖS- LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017
Rümelinstraße, S-Nord	100	70	30	SPD 502/2017 SÖS- LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017
Marienplatz, S-Süd	150	100	50	SPD 502/2017 SÖS- LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017
Mozartplatz, S-Mitte	170	70	100	SPD 502/2017 SÖS- LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017
Wildunger-/Dennerstraße, S-Bad Cannstatt	65	10	55	SPD 502/2017 SÖS- LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017

Gasteiner Straße, S-Bad Cannstatt	90	25	65	SPD 502/2017 SÖS- LINKE-PluS 598/2017 FW 726/2017
Summe erweiterte Maßnahmenliste	1.140	500	640	

Bei einer Budgeterhöhung um 1.000 TEUR können alle vorgenannten Maßnahmen mit einer Gesamtsumme von 2.800 TEUR durchgeführt werden.

Darüber hinaus gibt es noch weitere Haushaltsanträge für folgende Maßnahmen, die noch nicht finanziert sind:

Budget zum Anbringen notwendiger Beschilderung	30	10	20	CDU 326/2017
Kickplatz Burgholzof	50	45	5	Bündnis 90/Die Grünen 462/2017 Die STAdTISTEN 865/2017 Ziff. 5 BHH Vorschlag 41963 (Platz9)
Summe zusätzlich beantragter Vorhaben	80	55	25	

Rosensteinpark, S-Bad Cannstatt

Neubau mit dem Land Baden-Württemberg als Grundstückseigentümer nach durchgeführtem Planungswettbewerb, Gesamtkosten: 500 TEUR, Anteil Stadt 350 TEUR, Anteil Land 150 TEUR. Nach Kinderbeteiligung und Durchführung eines eingeladenen Planungswettbewerbes steht seit Mai 2017 eine Planungsidee zur Verfügung. Mit dem Land laufen derzeit Verhandlungen, dass dieses das Projekt federführend auf eigener Fläche durchführt und die Stadt die Mittel von 350 TEUR als Baukostenzuschuss zur Verfügung stellt.

Kickplatz Burgholzof

Bei der Herstellung des Rasenkickplatzes im Jahr 2005 wurden im Untergrund eine flächige Dränschicht aus Sand sowie über 400 m Dränagen und Rigolen hergestellt. Darauf wurde eine DIN-Rasentragschicht aufgebracht und angesät. Diese ist aufgrund des Spielbetriebes an der Oberfläche dauerhaft verdichtet.

Baurechtlich ist aufgrund der engen Nachbarbebauung nur das Verwenden von weichen, naturnahen Belägen möglich. Damit gilt die Fläche baurechtlich weiterhin als Spielwiese und fällt nicht unter die Betrachtung als Sportanlage. Eine Sportanlage könnte an dieser Stelle maximal 2-3 Stunden am Tag betrieben werden.

Mit Baukosten von 50 TEUR kann die bestehende verdichtete Rasentragschicht entfernt und mit einem zertifizierten und geeigneten Holzhackmaterial ersetzt werden. Das zusätzliche Erneuern der flächigen Dränschicht und ein zusätzliches Filtervlies stellen die dauerhafte Sickerfähigkeit sicher.

Der Verlust an Ballspielkomfort ist hierbei in Kauf zu nehmen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

462/2017 (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
326/2017 (CDU)
502/2017 (SPD)
598/2017 (SÖS-LINKE-PluS)
726/2017 (FWV)
865/2017 Ziff 5 (Die STAdTISTEN)
Bürgerhaushalt Platz 9

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

<Anlagen>